

des Ausschusses der einstimmige Vorschlag der Ernennung des I. Vice-Präsidenten August von Pelzeln zum Ehrenmitgliede zur Genehmigung unterbreitet. Wird beifällig zugestimmt.

Georg Spitschan,
d. Z. I. Secretär.

Auszug aus dem Protokolle der Ausschusssitzung des ornithologischen Vereines am 13. Februar 1890 unter dem Vorsitze des Präsidenten Adolf Bachofen von Echt.

Anwesend: I. Vice-Präsident A. v. Pelzeln, II. Vice-Präsident Fritz Zeller, I. Secretär Georg Spitschan, Cassier Dr. Carl Zimmermann, Alfred Haffner, Dr. Friedrich Knauer, Dr. Othmar Reiser und Julius Zecha.

1. Der Präsident Adolf Bachofen von Echt eröffnet die Sitzung mit der Begrüssung der Ausschussmitglieder und lässt das Protokoll der letzten Sitzung verificiren.

2. II. Vicepräsident Fritz Zeller legt mehrere Entwürfe des Kopfes für die Schwalbe vor, von denen aber keiner vollen Beifall findet. Der Präsident empfiehlt zur Beurtheilung seinen Vorschlag, der dahin geht, dass künftig im Kreissegment über die „Schwalbe“ die Worte unter dem Bilde: Mittheilungen des ornithologischen Vereines in Wien gestellt werden. Wird in patriachalischer Anhänglichkeit an die frühere Form des Kopfes des Vereinsorganes angenommen.

3. II. Vice-Präsident Fritz Zeller theilt mit, dass ein Vereinsmitglied Beschwerde führt, die Mitgliederkarte, trotzdem es den Beitrag längst geleistet, nicht erhalten zu haben. Hierauf wird die Aufklärung, dass bei dem Umstande, als im Laufe des Jahres die eingezahlten Mitgliederbeiträge im Vereinsorgane ausgewiesen werden, von der Absendung der Mitgliedskarte aus Ersparungsrücksichten abgesehen wurde. Der Präsident Adolf Bachofen von Echt verfügt die strikte Ausführung des Ausschussbeschlusses wegen Anfertigung der Mitgliederkarten und sohin die nachträgliche Zusendung an die Vereinsmitglieder, welche den Mitgliedsbeitrag bereits bezahlt haben.

4. Der I. Secretär Georg Spitschan legt das Concept des Dankschreibens an das Präsidium der k. k. Akademie der Wissenschaften mit der Heimsage des für die Bibliothek und die Sammlungen benützten Locales vor. Wird beschlossen in dem Dankschreiben ausdrücklich zu betonen, dass die Benützung des grünen Saales zu Vorträgen und des ersten Zimmers zu den Ausschusssitzungen auch fernerhin gewährt werden wolle.

5. Derselbe legt ein Schreiben an die k. k. Postdirection mit der Mittheilung bezüglich des Wechsels der Functionäre im Vereinsauschusse vor, in welchen die zu treffende Verfügung ausgesprochen wird, dass die vom Präsidenten Adolf Bachofen von Echt für Dr. Friedrich Knauer ausgestellte Vollmacht gelöscht und nunmehr die für Fritz Zeller in Wien, II., Untere Donastrasse 13 ausgestellte Vollmacht behufs Empfangnahme der Einläufe an den ornithologischen Verein in Wien vorgemerkt werde.

6. Präparator Alfred Haffner interpellirt wegen Rectificirung der Inventare der Sammlungen. Wird diesbezügliche Verfügung getroffen.

7. Die Tagesordnung für die Generalversammlung am 20. Februar 1890, Abends 7 Uhr, im grünen Saale der k. k. Akademie der Wissenschaften wird festgestellt; es übernimmt sonach der Präsident Adolf Bachofen von Echt die Eröffnung mit der Begrüssung der Theilnehmer und die Einleitung in die Verhandlungen. Dr. Friedrich Knauer wird den Rechenschaftsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr erstatten. Dr. Carl Zimmermann wird den Rechnungsabschluss über die Geldgebarung im Jahre 1889 zur Genehmigung vorlegen.

Weiters wird im Sinne der Vereinsstatuten die Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und die Wahl eines Ehrenmitgliedes (August von Pelzeln) durch die Generalversammlung vorzunehmen sein.

Georg Spitschan,
d. Z. I. Secretär.

Generalversammlung des ersten österreichisch-ungarischen Geflügelzucht-Vereines in Wien am 14. Februar 1890 im Saale der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft.

Vereinspräsident Herr Baron Villa Secca eröffnet die Generalversammlung um 6 Uhr Abends, begrüsst die Versammlung und hielt den im Jahre 1889 dahingeschiedenen Vereins-Mitgliedern: Herrn Secretär Friedr. Metzger, Directionsmitglied Gust. Liebisch und Ehrenmitglied A. Leisser-Paris einen warmempfundenen Nachruf, worauf die Versammlung durch Erheben von den Sitzen das Andenken der Genannten ehrt.

Der Vorsitzende entwirft ein Bild der Vereinsthätigkeit im verflossenen Jahre und bemerkt, dass die Herbstausstellung als ganz besonders gelungen zu bezeichnen sei. — Es wurde von Seite der Vereinsleitung viel des edelsten Geflügels auf dieser Ausstellung aufgekauft, um an landwirthschaftliche Vereine etc. unentgeltlich zu Zuchtzwecken vertheilt zu werden. Diese gewiss nutzbringende Betheiligung wurde dem Vereine durch die Subventionen des hohen Landtages per 100 fl., des k. k. Ackerbau-Ministeriums per 200 fl., sowie durch Spenden seiner Mitglieder, worunter eine solche von Sr. königl. Hoheit des Fürsten von Bulgarien per 50 fl. besonders erwähnt sei, möglich gemacht.

Die wichtigste Mittheilung an die Generalversammlung sei die, dass 1890 der Verein keine eigene Ausstellung veranstalte, sondern sich in hervorragender Weise an der im Rahmen der grossen land- und forstwirtschaftlichen Ausstellung abzuhaltenden Internationalen Geflügel-Ausstellung theilnehmen werde.

Der Herr Vorsitzende, der bekanntlich der eigentliche Urheber dieser grossartigen Ausstellung durch seinen darauf abzielenden Antrag in der Generalversammlung der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien 1888 geworden ist, entwirft nun ein übersichtliches Bild derselben, wofür ihm die Versammelten lauten Beifall spenden.

Der nächste Punct der Tagesordnung handelt über das Vereinsorgan. — Es wurden im Laufe der letzten Jahre vielfach Stimmen laut, die ein österreichisches Vereinsorgan wünschen, besonders darum, weil die „Blätter für Geflügelzucht“ vielen Mitgliedern nicht mehr entsprechen, andererseits auch — weil man ein Organ haben wollte, das den internen Vereins-Angelegenheiten mehr Aufmerksamkeit widmet, als das von einem ausländischen Blatt verlangt werden kann.

Nachdem sich nun nach der Redactionsübernahme der „Mittheilungen des ornithologischen Vereines in Wien“ durch die Herren A. v. Pelzeln und C. Pallisch die Blätter auch der praktischen Geflügelzucht und dem Briefanbenwesen in besonderer Weise widmen werden, so wird vom Redactionscomité beantragt: die Generalversammlung möge beschliessen, es stehe den Mitgliedern frei, die „Dresdener Blätter für Geflügelzucht“ oder das Organ des „Ornithologischen Vereines in Wien“ zu halten; nach einem Vierteljahre werde das Directorium einen definitiven Beschluss zu fassen ermächtigt.

Nach längerer Debatte, an der sich die Herren Baron Villa Secca, Rath Brusskay, Curry, Bresselmayr, Gerhard, Pallisch und Wagner beteiligten, wird der Antrag des Redactionscomités mit allen gegen drei Stimmen angenommen.

Der Rechenschaftsbericht wird erstattet und dem Directorium das Absolutorium ertheilt.

Herr Brusskay und Genossen stellen den Antrag: die k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft möge im Programme der Ausstellung auch „in Betrieb befindliche“ Brutapparate aufnehmen. Diesesollen entweder im Ausstellungsraume oder falls dies nicht möglich wäre, im Vereins Hause im Prater aufgestellt werden (wird nach eingehender Erörterung dem Comité für Geflügel-Ausstellungen abgetreten).

Herr Dimmel, Vorsitzender der Brieftauben-Section, beantragt die völlige Gleichstellung seiner Section mit jener für Grossgeflügel und Tauben, was angenommen wird unter der Voraussetzung, dass auch dem Directorium die Beschlüsse über die Höhe der bei Wettflügen zu ergebenden Preise etc. vorbehalten bleiben.

Als letzter Punct der Tagesordnung wird zur Wahl dreier Ersatz-Ausschussmitglieder geschritten und erscheinen als solche die Herren Höllwart Ludwig, Zdeborsky Coloman und Pilshofer Franz gewählt.

Der Vorsitzende dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen und bittet sie auch in Zukunft einig zusammen zu wirken zur Förderung der Interessen der Geflügelzucht und beizutragen zum Gedeihen und stetigem Aufblühen des ersten österreichisch-ungarischen Geflügelzucht-Vereines.

Auf Antrag des Herrn Dimmel wird dem Präsidenten Herrn Baron Villa Secca für dessen Umsicht und aufopfernde Hingebung für den Verein per acclamation der Dank votirt.

Hierauf Schluss der Generalversammlung 9 Uhr Abends.

Grosse internationale Geflügelausstellung in Wien.

Die k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien veranstaltet vom 14 bis incl. 18. Mai eine grosse internationale Geflügelausstellung in Verbindung mit der unter dem **Allerhöchsten Protectorate Sr. kaiserlichen und königlichen Majestät** stehenden Allgemeinen Land- und forstwirthschaftlichen Ausstellung. Es kommen hiebei 2000 fl an Geldpreisen, viele Ehrenpreise, Staats- und Vereinsmedaillen zur Vertheilung. Das Standgeld beträgt für 1 Stück Grossgeflügel 50 kr. (80 Pf.), und ebensoviel für ein Paar Tauben. Der Anmeldetermin schliesst **am 1. April** Programm und Anmeldebögen können durch das General-Comité, Wien, I., Herrengasse 13. sowie durch die Redaction dieses Blattes bezogen werden.

Wien, im Februar 1890.

Baron Villa Secca
Comité-Obmann.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [014](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Generalversammlung des ersten österreichisch-ungarischen Geflügelzucht-Vereines in Wien am 14. Februar 1890 im Saale der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft. 22-23](#)